

## **ÖKT München Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schüler(innen)arbeit (aes)**

Die Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit präsentiert sich während des Ökumenischen Kirchentags auf der Agora in ihrer bunten Vielfalt. Unter dem Titel „Räume schaffen für lebenslanges Lernen“, kann die eigene Kooperationsfähigkeit und Interaktionsfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Mit verschiedenen Aufgaben und Übungen können die Besucher(innen) ausprobieren, was man bei den Angeboten der Evangelischen Schüler(innen)arbeit erleben kann. Außerdem ist es möglich eine „blühende Bildungslandschaft“ kreativ mitzugestalten. Wo lernen die Besucher(innen) für ihr Leben und was? Im Austausch mit den Besucher(innen) werden viele „Bildungsräume“ sichtbar, die für ein lebendiges und lebenslanges Lernen stehen.

Gemeinsam mit dem BDKJ München und Freising hat die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit zu einer Veranstaltung unter der Überschrift „Welche Schule brauchen Jugendliche?“ eingeladen. Das Einstiegsreferat vom Reformpädagogen Otto Herz macht die anstehenden Veränderungen von Schule deutlich. Anschließend diskutieren Vertreter(innen) verschiedener Gruppen (Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) und Wissenschaft) mit dem Bayerischen Kultusminister Dr. Ludwig Spänle über eine chancengerechte Bildungspartnerschaft zwischen Jugendarbeit und Schule. Mit gut 200 Besucher(innen) ist es ein spannender und sehr informativer Austausch auf dem Podium, der die verschiedenen Positionen und Haltungen zum Ausdruck bringt.